

	<p>Objekt: Doppelkonus</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Stimming</p> <p>Inventarnummer: 657</p>
--	---

Beschreibung

Der unverzierte Doppelkonus ist durch seine typische Dreigliederung in ein konisches Ober- und Unterteil und einen dazwischenliegenden scharfen Umbruch charakterisiert. Das Unterteil läuft in einen schmalen Standboden zusammen

Das Gefäß wurde 1907 als Urne zusammen mit einer konischen Schale aufgefunden. Eine Seite war in Einzelfragmente zerbrochen und wurde zusammengefügt und ergänzt.

Grunddaten

Material/Technik:	Ton / gebrannt
Maße:	Dm. Mündung 24 cm; Dm. Boden 10,4 cm; max. Dm. 24 cm; H. 16,6 cm; Wandungsstärke (Rand) 0,5 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	10.08.1907
	wer	Richard Stimming (1866-1936)
	wo	Dunkelforth
Wurde genutzt	wann	1050 v. Chr.
	wer	
	wo	Elbe-Havel-Gebiet
[Zeitbezug]	wann	Elb-Havel-Gruppe (ca. 1300-750 v. Chr.)
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Doppelkonus
- Späte Bronzezeit
- Urne
- Urnenbestattung

Literatur

- Horst, Fritz (1972): Jungbronzezeitliche Formenkreise im Mittelelb-Havel-Gebiet. Jahresschrift für Mitteldeutsche Vorgeschichte 56, 1972, 72-165.. Berlin
- Horst, Fritz (1985): Zedau. Eine jungbronze- und eisenzeitliche Siedlung in der Altmark. Schriften zur Ur- und Frühgeschichte 38. Berlin